



Abend -

Zeitung.

125.

Freitag, am 25. Mai 1832.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.
Verantw. Redacteur: C. G. Eb. Winkler [Eb. Helt].

Der Nothhelfer.

(Fortsetzung.)

Während dem die hilfreiche Katharine den grämlichen Sigismund auf sein Bett gleiten ließ und Pudel, Spiz und Mops freudig heulend des Gönners entstelltes Angesicht beleckten, verließ Hugo in der Hauptstadt das heimliche; er hatte so wenig als der Bruder im Thurme geschlafen und schritt verstimmt und verdüstert, doch auf gesunden, lebenskräftigen Füßen umher. Ihn beschäftigte die vorgeblich spukende Pselost oder Frau von Ulow, welche er selbst am gestrigen Abende, spät heimkommend, auf jenem Gange zu erblicken glaubte, der zu Minna's jetzt unbewohnten Zimmer führte, die aber plötzlich verschwand, als er, von dem Instincte durchschauert, ihr nur mäßig nahe — ein Geheimniß, dessen Schleier zu lösen, ihn schon sein Ritterstand verpflichtete. Hugo verließ nun das Zimmer, sich auf gedachtem Gange umzusehen, den er bisher fast immer in kritischen Momenten betreten hatte und den wahrscheinlichen Schlupfwinkel aufzuspueren, mittels dessen die Erscheinung sich ihm gestern plötzlich entzog. Doch eben schwebte ein argloser Geist, die werthe Minna, von der oberen Treppe herab. Sie sah blaß und verweint aus, er fragte betroffen nach des leidenden Ernestinchens Befinden.

Ich wachte bei ihr, erwiderte diese: die Nacht war traurig und Sie, Herr Thurmann! waren der Gegenstand — vielmehr der Held ihrer rastlosen Phantasieen.

Ich? fragte Hugo noch betroffener.

Was mich befremdet hat! fuhr Minna fort: da seit dem kurzen Aufenthalte in Heilau ein dortiger junger Arzt des Mädchens Herz fortwährend und sehr lebhaft beschäftigte. Doch dieser ist, wie Tina weiß, der Bräutigam einer Andern und ihre Psyche wendete sich daher unfehlbar dem Lieblinge wieder zu, dessen Bild der Unerreichbare damals verdrängte.

E. Und jenen Liebling sehen Sie in mir?

E. Seitdem mich Tina des offenen Vertrauens werth fand. Doch unserm Freunde wird ja das Bewußtseyn sagen, ob Ihrerseits etwas geschah, den Glauben, die Liebe, die Hoffnung der Reizbaren anzuregen.

Hugo erglühete und sprach, Odem schöpfend, nach einer Pause: Wohl Manches begab sich allerdings, was sich zur Unterstützung dieses Wahnes eignete und, frei gestanden, einem zärtlichen Gefühle entsprang — andere, ähnliche Näherungen wurden jedoch durch seltsame Zufälle — wurden von der Pflicht gegen das Geschlecht und die herkömmliche Sitte herbeigeführt. Ja, meine Freundin! es gab Augenblicke, in deren Drange und Geiste ich mich versucht fühlte, mein Schicksal an dieß lebenswerthe, immer seltener werdende Sinnbild edler Einfalt und rührender Kindlichkeit zu knüpfen — bald ging jedoch ein hellerer Stern — ging Minna Bernau vor mir auf und Ernestine neben dieser erbleichend unter.